

rsicherer rhöhen rücklagen

– Die weltgrößten versicherer stocken ihre Rücklagen wegen Corona auf. So standen 2021 in den ersten Monaten in der Gruppe der Hannover Rück-Rückstellungen 160 Mio. Euro zu Buche. Die Münchener versicherer erhöhen die Schätzung für ihre Corona-Schäden in der Leichterung für 2021 auf 400 Mio. Euro erhöht. In Wien weit kostete die Sterblichkeit infolge der Corona-Pandemie die versicherer bis Ende 2021 über 5,5 Mrd. Dollar, 2020 mehr als 2020. Risikoexperten der Branche gehen davon aus, dass Covid-19 die nächsten fünf Jahre be-
n wird. (APA)

ndeststeuer n umsetzen“

– Deutschlands Finanzminister Christian Lindner (CDU) will die von den Bund und Ländern beschlossene Mindeststeuer von 10 Prozent für die Großunternehmen umsetzen. Das Ministerium erklärte, er wolle zeitnah nationalen Gesetzen vorlegen, um die Steuer zum 1. Jänner 2022 zu führen“. (APA)



Projektleiter Ewald Perwög vor dem Herzstück der Wasserstoff-Produktionsanlage, dem Elektrolyseur. Foto: MPreis

Wasserstoff-Anlage von MPreis vor Start

Völs – Demnächst wird bei MPreis in Völs eine Anlage für die Produktion von grünem Wasserstoff in Betrieb gehen, mit dem nicht nur die Backöfen der eigenen Bäckerei Therese Mölk beheizt werden, sondern langfristig auch die gesamte Lkw-Flotte von MPreis betrieben wird.

„In unserer Anlage werden 70% der eingesetzten elektrischen Energie in Wasserstoff umgewandelt. Von den restlichen 30% werden mehr als zwei Drittel mittels Abwärmerückgewinnung in unseren Produktionsbetrieben als Wärmeenergie wiederverwendet“, erläutert MPreis-Projektleiter

Ewald Perwög. Das bedeute, die Effizienz der Anlage liege bei über 90%. Die Umwandlung von elektrischer Energie in Wasserstoff gehe also mit einem „Verlust“ von weniger als 10% einher. Dem stehe der große Vorteil gegenüber, dass die Wasserstoffproduktion am Regelenergiemarkt Stromüberschüsse abfedern bzw. abarbeiten könne. Man könne also Öko-Strom, der mithilfe von Wind-, Solar- oder Wasserkraft erzeugt wird, lagerfähig machen, indem man ihn in Wasserstoff umwandelt. „Dieser kann – wie wir es noch im ersten Halbjahr 2022 umsetzen werden – beispielsweise

als wertvoller Mobilitätstreibstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge eingesetzt werden“, so Perwög. Die eigens errichteten Wasserstofftankstellen werden laut Perwög im zweiten Quartal dieses Jahres fertig gestellt werden.

Das Investitionsvolumen beträgt 13 Mio. Euro. Finanzielle Unterstützung kommt von der Europäischen Kommission sowie der österreichischen und der Schweizer Bundesregierung. Auch das Land Tirol unterstützt MPreis im Rahmen der Initiative, Tirol als österreichweites Zentrum für Wasserstoff-Technologie zu etablieren. (TT)

Öst wolle in C

Der Plan s
Gigawatt und
einer Millie

Wien, Kopenhagen – Unternehmen aus Österreich, AustriaEnergy und Ökoenergie wollen gemeinsam neue Pläne für einen Wasserstoffpark in Chile vorlegen. Wie die Firmen am Donnerstag mitteilte, soll eine 100-MW-Beteiligung von der Austrian Infrastructure Partners das Projekt beschleunigen. Ziel der Partnerschaft ist es, die südchilenische Region Magallanes aus Wasserstoff zu versorgen.



AustriaEnergy und Ökoenergie investieren drei Mrd. Euro in Wasserstoff